

B e y l a g e

zum 19ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 9. May 1818

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das von der verstorbenen Frau Regiments Quartiermeisterin *Kamla h* nachgelassene, allhier in der kleinen Steinstraße sub Nr. 213 belegene Haus nebst Zubehör und einem nicht unbedeutenden Garten am Hause, welches nach Abzug der Lasten auf 4230 Thlr. gerichtlich taxirt worden, freywillig subhastirt, und

der 27ste May d. J. Vormittags um 10 Uhr zum nochmaligen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Stadt-Justizrath *Ma a f*, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, gedachtes Grundstück zugeschlagen, und nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Zugleich wird den Kaufliebhabern bekannt gemacht, daß die Hälfte der Kaufgelder zur ersten Hypothek und zu 5 Procent Zinsen auf dem Hause stehen bleiben kann.

Halle, den 30. Januar 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

Auf dem Erbdel nahe am Markte ist das Haus Nr. 778 mit 3 Stuben, Kammern und Küchen, einen Keller und Bodenraum, aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich bey der Wittwe *L i n k e* auf dem Erbdel in dem sogenannten Wallfisch melden.

S. M. Holzmann

aus Ellrich

empfehl't sich diesen bevorstehenden Pfingstmarkt mit seinem Schnittwaarenlager, bestehend in modernen englischen Kattunen, dergleichen Meubel Kattun, schwarzen Levantin, schwarz seidenes Westenzug, Batistmousseline, Mousselin zu Gardinen, Wullmousselin, Wallis, Herconds, Chaco nets, Merino, Bombassin, ostindischen Nanquin, Westen, Piqué, Wolleord, feine weiße Herrentücher, französischen Batist, Manchester, $\frac{3}{4}$ breiten Piqué, dergleichen Piqué, Decken, $\frac{1}{2}$ große kattunene Tücher zu sehr billigen Preisen, glatte und gemusterte Gaze, Gingham, Gardinen, Franzen; auch verkaufe ich eine schöne Sorte Kattun die Elle zu 4 Gr., und noch mehrere Waaren zu sehr billigen Preisen. Mein Logis ist wie gewöhnlich in der Rannischen Straße in 3 Schwanen.

Simon Kuhn

empfehl't sich diesen Jahrmarkt mit seinem wohlfortirten Schnittwaarenlager, bestehend in allen Sorten Kattunen nach dem neuesten Geschmack, von verschiedenen Breiten und zu den billigsten Preisen; Mousseline zu Gardinen in allen Sorten und Breiten; Batistmousselin, Wull, Dimity, Gaze, Piqué, Nanquin; desgleichen alle Sorten wollene Umschlagerücher und Seidenzeuge; schwarze und couleure Levantine, die neuesten Meubel Kattune, die modernsten Westenzuge, ostindischen Nanquin, Hercond und noch viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel. Er wird sich durch gute Waare und billige Preise zu empfehlen suchen und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Logis ist bey dem Schahmachermeister Müller auf der Rannischen Straße Nr. 504.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Tischlerprofession zu erlernen, derselbe kann sich bey dem Tischlermeister *Taumann* in der Galgstraße in Herrn *Benne*'s Hause melden.

A. Budler

aus Dessau

empfehl't sich diesmal mit seinem schön assortirten englischen und seidenen Ausschnitt: Waarenlager, bestehend in folgenden Artikeln, als: $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breite feine und mittlere Sorten Kattune; die neuesten Wenzel: Kattune; 6, 7, 8 und $\frac{1}{2}$ breite feine und mittlere Sorten Mouffeline zu Gardinen; Batistmouffeline in allen Breiten zu sehr billigen Preisen; glatten, gestickten und brochirten Mull und Gaze; schwarze und couleure Levantine und Florence, wie auch eine sehr moderne Sorte gestreifte und carirte Taffete zu Damenkleidern; eine sehr schöne Auswahl von Tüchern in Wolle, Merino, Kasimir und Seide; ganz feinen und mittlern weißen Piqué und Piquédecken; Dimitty und Wallis; extra feine weiße und rothcarirte Herrentücher; moderne Piquéwesten; feinen weißen und roth gestreiften Hercord; eine sehr gute Sorte Taschen- und Halstrücher von allen möglichen Couleuren, sowohl in Seide als Batistmouffelin; feine und mittlere Damenstrümpfe, und noch verschiedene andere Artikel. Er verspricht die allerbilligsten Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Logis ist bey der Frau Wittwe Schinkel in der Hannischen Straße Nr. 536.

L. Alexander

aus Dessau

wird den bevorstehenden Pfingstmarkt wieder mit einem vollständigen Lager der neuesten Mode- und Galanterie: Waaren beziehen, womit er sich seinen Freunden bestens empfehl't, und zeigt auch zugleich ergebenst an, daß alle mögliche Putzgegenstände sogleich angefertigt werden können. Sein Logis ist in der goldenen Rose bey Herrn Lüttig auf der Hannischen Straße.

Das Haus auf dem Steinwege Nr. 1686 mit vier Stuben, Kammern, Küche, Keller, Hofraum, Stallung und Brunnen, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber melden sich bey dem Eigenthümer Waltherr.

Hey Unterschriebenen werden verfertigt und sind immer vorrätzig zu haben alle Sorten Regen- und Sonnenschirme mit rothen, grünen und blauen Tafft überzogen, auch mit Leinwand und Baumwollenzug, schadhafte werden wieder neu überzogen und reparirt. Auch sind zu haben Regeltugeln von sehr schweren und festen Holz, lignum saetum genannt, das Paar I Thlr. 8 Gr., weißbüchne Kugeln das Paar 6 Gr., Regel von büchnen Holz 16 Gr., eisenbeinerne Billardbälle, dergleichen Würfel; schadhafte Billardbälle werden neu abgedrehet von

Friedrich Spieß,
am Mannischen Thore wohnhaft.

Tabakspfeifen und Stöcke.

Verschiedenes Tabakspfeifenzug ist vorrätzig zu haben und wird von mir verfertigt und reparirt, als: lange schwarze und braune Röhre mit Spitzen von Pferdehaaren und grüner Seide übersponnen, ächte Weichselröhre, ächte türkische Ortwin, Ziegenheiner Röhre fein polirt, ganz feine armenische Röhrechen, schwarz, braun und gelb, zu Meerschbaum- und Lava-Röpfchen, mit breiten Spitzchen, das Stück 12 Gr.; Pfeifenköpfe von Porzellan, Holz, und ächte meerschäumene, sehr große und kleine, in Oel und Wachs gefortet; Fischbein-Blankscheide, Fischbein für Schneider, weißen Fischbein; Ebenholz-Abgang für Tischler.

Eine große Parthie Ziegenheiner Stöcke, starke und schwache, gerade, fein polirt, mit Hornköpfen, ächte Zuckerröhr-Stöcke, ächte stark beschlagene Bambus-Stöcke im Einzelnen um billigste Preise bey

Friedrich Spieß.

Carl Friedrich Schorre jun., Seifensieder aus Naumburg, zeigt den geehrten Freunden und Bekannten des verstorbenen C. F. Kaffert, eben daher, hiermit ergebenst an, daß er dessen Geschäfte übernommen, und empfiehlt sich dieser Pfingstmarkte dem resp. Publikum mit guter trockner Seife und schönen ausgebleichten Lichtern, indem er billige Preise und die reellste Bedienung verspricht.